

Unser „Isenborjer Bücherlädsche“

**Eine Erinnerung an eine Neu-Isenburger Institution im Laufe der Zeit
Gestern (Gaber) – Heute (Leander) – Morgen (Neumann)**

Von Gerhard H. Gräber

Seit dem 1. 1. 2012 hat Christoph Neumann „Leanders Bücherwelt“ in der Frankfurter Straße von Uwe Leander übernommen. Dieser war der Nachfolger von Franz Gaber, der die Ära dieses Buchladens begründete.

Ja, aber wie fing denn alles an?

Mitte der siebziger Jahre gründete Franz (Gaber) mit seinem Kompagnon Wolfgang den „Alternativen Buchladen“ in der Frankfurter Straße gegenüber dem „Isenburger Hof“. Regale voller Bücher, Bestseller wie Fachliteratur, freundliche Bedienung und Beratung, gemütliche Sitzgelegenheiten zum Probeschmökern und . . . es durfte politisiert werden! Also: Es war alles anders als bei den bisherigen Buchhändlern, von denen es ernsthaft nur einen gegenüber dem IZ in der Frankfurter Straße gab. Ansonsten bestellte man Jugend- und Schulbücher, soweit nicht vorrätig, z. B. bei Spielwaren Kaiser oder Papierwaren Krause.

Der „Alternative Buchladen“ wurde hauptsächlich von den jüngeren, 68er-geprägten Jahrgängen, frequentiert. Als interessierter Leser, aber auch aus Neugier ob des politischen „Unwesens“ dortselbst, begab ich mich Ende der Siebziger auch erstmals dorthin, inkognito, selbstverständlich. Es gefiel mir sehr, ich wurde und bin bis heute bekennender Stammkunde.

Relativ schnell diskutierte ich politisch mit, unter all den Alternativen, Maoisten, KBW'lern, DKP'lern etc. hatte ich als Liberaler einen schweren Stand, ich lernte aber auch. Es war immer sachlich und gab viel zu lachen. Von Vertretern aus dem bürgerlichen Lager, die mich dort hineingehen sahen, wurde ich

gefragt: „Was machen Sie denn in so einem Laden?“

Etwa Mitte der Achtziger zog Gaber Franz, sein Kompagnon Wolfgang war nicht mehr dabei, in die Frankfurter Straße neben der Sparkasse Langen-Seligenstadt. Der Laden war prächtig etabliert, alles, was in Neu-Isenburg kultur- oder sonstig politisch tätig war, künstlerisch engagiert oder interessiert, traf sich „beim Gaber“.

Franz engagierte sich nebst seiner Frau Monika, einer Schulkollegin von mir, erfolgreich bei den Grünen, ich selbst war einige Jahre mit ihm im Magistrat.

Außer als Kunde kannte Franz mich als Politiker und, als der Freundeskreis der Stadtbücherei gegründet wurde, war Gaber Schatzmeister, ich Rechnungsprüfer. Gaber begleitete Veranstaltungen der Stadtbücherei, etwas, was auch die Vorstandsarbeit im Freundeskreis anging, von Uwe Leander fortgesetzt wurde. Auch Christoph Neumann wird die Tradition fortsetzen.

Im Gaber'schen Buchladen wurden auch Karten für die Veranstaltungen der Erdferkel, später Spottlicht, verkauft, auch diese Tradition wurde von Uwe Leander übernommen, bis vor etwa zwei Jahren.

1997 verlegte Franz Gaber seinen Laden in den Hinterhof des „Blauen Hauses“ in der Bahnhofstraße, gegenüber dem alten Postamt. Dies war ein Rückschritt, es war zu sehr abseits, es war relativ ungemütlich, es kam kaum noch Laufkundschaft.

Franz Gaber war auch gesundheitlich angegriffen, er übergab den Laden Ende 1999 an

Uwe Leander, der seinerseits bereits im Jahre 2000 umzog an den heutigen Standort in der Frankfurter Straße, schräg gegenüber dem Eingang zur Fußgängerzone.

„Leanders Bücherwelt“ hieß unser Lädchen nun. Auch hier gab es die kompetente und freundliche Beratung, ein Kaffeemaschinchen kam hinzu, ebenso zwei freundliche Damen in Teilzeit, die die freundliche Atmosphäre noch förderten. Leander baute die Beteiligung an Veranstaltungen der Stadtbibliothek noch aus, war Jurymitglied beim Lesewettbewerb und gab auch selbst kleine Veranstaltungen in seiner Bücherwelt.

Leander war in seiner Odenwälder Heimatgemeinde politisch engagiert, man konnte auch mit ihm politisieren, aber es war kein Vergleich zu den Zeiten der „Alternativen“. Als er für viele Kunden ankündigte, ab 1. 1. 2012 zu Ruheständlern, war der Schreck groß: Was wird denn aus unserem Buchlädschen?

Doch es gab Entwarnung, ein engagierter Buchhändler aus Mainz sei gefunden. Er stellte sich den gespannten Kundinnen und Kunden bei der Abschiedsfeier von Uwe Leander vor und ein absolut gutes Gefühl stellte sich ein. Er will die Tradition fortsetzen, möchte auch junge Kundinnen und Kunden hinzugewinnen, die Arbeit in dem Vorstand Freundeskreis Stadtbibliothek weiterführen, ebenso wie die Jurymitgliedschaft und die Beteiligung an Stadtbibliotheksveranstaltungen.

Somit gehe ich, wie die vielen anderen Kundinnen und Kunden mit Beruhigung und der relativen Gewissheit ins neue Jahr, dass unser „Isenborjer Buchlädsche“ erhalten bleibt.

Wie wichtig das Lädchen in Neu-Isenburg gehandelt wird, zeigte sich auch daran, dass bei der Verabschiedung von Leander und gleichzeitiger Vorstellung von Neumann etliche Kommunalpolitiker anwesend waren, vorneweg Bürgermeister Hunkel, die Leiterin der StaBi, Jutta Duchmann und die Vorsitzende des Freundeskreises, Margit Rützel-Banz.



AC GmbH Kälte- und Klimatechnik

Ihr Partner in Sachen Kälte-Klima-Lüftungsanlagen · Planung · Beratung · Vertrieb · Montage · Reparatur
Entsorgungsfachbetrieb, Fachbetrieb § 19 1 WHG, TOSHIBA Vertriebspartner

24-Stunden-Kundendienst und Service · Hotline 0170 / 3 33 13 98

Wilhelmstraße 26 · 63263 Neu-Isenburg · Tel. 0 61 02 / 7 16 10 · Fax 28 01

E-Mail: info@ac-gmbh.info · www.ac-gmbh.info